

Freitag, 30. Dezember 2011, 12:53

Morgenpost Online als Startseite | Abo-service | ePaper


 7° | 1°
 Wetter in Berlin

Artikel

Suchen

Immobilien Berlin

Jobs Berlin

Branchenbuch

Kleinanzeigen

Singles

Reisekataloge

Trauer

 Home | Berlin | Politik | Kultur & Live | Wirtschaft | Sport | **Aus aller Welt** | Reise | Wissen | Motor | ABO | Specials | ?
 Stars & Promis | Leute in Berlin
Startseite » **Aus aller Welt**Schriftgröße: **A A A**

Berliner Morgenpost

<http://www.morgenpost.de/vermishtes/article1868214/Suche-nach-verschuettetem-Maedchen-erst-wieder-2012.html>

GESTIEGENER WASSERPEGEL

Suche nach verschüttetem Mädchen erst wieder 2012

Freitag, 30. Dezember 2011 12:48

Hoher Wasserstand am Kap Arkona auf Rügen verhindert vorerst die weitere Suche nach dem zehnjährigen Brandenburger Mädchen, das bei einem Steilküstenabbruch am Weihnachtstag verschüttet worden war. Das soll bis zum Neujahrstag so bleiben. Die Gemeinde will den gefährdeten Küstenabschnitt mit Sensoren überwachen lassen.

Das nach einem Küstenabbruch am Kap Arkona auf Rügen vermisste zehnjährige Mädchen bleibt verschwunden. Die in der Nacht unterbrochene Suche am Strand könne wegen des gestiegenen Wasserpegels vorerst nicht fortgesetzt werden, teilte Einsatzleiter Daniel Hartlieb am Freitag mit.

MEHR ZUM THEMA

MORGENPOST ONLINE

[Verschüttetes Mädchen – Suche erneut abgebrochen](#)

[Brandenburger Mädchen unter Kreidefelsen begraben](#)

[Helfer geben Suche nach verschüttetem Kind auf](#)

Laut Wettervorhersage werde bis 1. Januar ein Pegelstand von 70 Zentimetern über dem Normalpegel bestehen bleiben. „Unter diesen Bedingungen würden die Einsatzteams und ihre Technik bis hüfthoch in den modrigen Kreide- und Mergelschlamm einsinken, sodass eine Suche nicht mehr möglich ist.“ Die Absturzstelle bleibe weiträumig abgesperrt, sagte Hartlieb. Sollten sich die Verhältnisse plötzlich wider Erwarten bessern oder sich neue Hinweise ergeben, dann würden die Helfer die Suche sofort wieder aufnehmen.

AUCH BAGGEREINSATZ BLIEB OHNE ERFOLG

Am Montagnachmittag waren in der Nähe der ehemaligen Nebelsignalstation mehrere Tausend Kubikmeter Kreide aus der 38 Meter hohen Steilküste gebrochen. Dabei wurde das aus Nordbrandenburg stammende Kind am Strand vermutlich verschüttet. Seine Mutter und Schwester wurden verletzt und werden seitdem im Greifswalder Klinikum behandelt.

Seit Donnerstagmorgen hatten 149 Einsatzkräfte an der Abbruchstelle wieder nach dem vermutlich ums Leben gekommenen Kind gesucht. Zuletzt hatten in der Nacht fünf Suchhunde an einer Stelle im Geröll angeschlagen. Ein aus Berlin herangeschafftes Spezialröntgengerät gab ebenfalls ein Signal. Mit einem Bagger hatten daraufhin Einsatzkräfte des Technischen Hilfswerks (THW) bis 1,60 Meter tief gegraben, ohne jedoch fündig zu werden.

AUTOMATISCHES WARNSYSTEM SOLL BIS JANUAR AM KAP ENTSTEHEN

Putgartens Bürgermeister Ernst Heinemann (Bündnis für Rügen) kündigte unterdessen die Einrichtung eines automatischen geologischen Überwachungssystems an dem instabilen Küstenbereich an. Bis Mitte Januar sollen auf dem Gelände um die ehemalige Nebelsignalstation mehrere Sensoren installiert werden, darunter auch zwei Messfühler unmittelbar im Hangbereich.

Die Sensoren sollen etwaige Veränderungen im Kliff registrieren und an einen Computer senden, der im Notfall automatisch Alarm auslöst. Eine ähnliche Lösung hatte sich in den vergangenen Jahren schon am Abbruchhang in Lohme auf Rügen bewährt, wo im März 2005 ein mehrere Hundert Meter breiter Küstenhang abgebrochen war. Heinemann sagte, die Einrichtung des Messfeldes am

Kap sei bereits seit Monaten geplant gewesen. 2010 wurde am Kap Arkona bereits der extrem absturzgefährdete Steilküstenbereich am Burgwall mit Sensoren ausgestattet.

LANDRAT KÜNDIGT SANKTIONEN GEGEN KATASTROPHENTOURISTEN AN

Der Vize-Landrat von Vorpommern-Rügen, Lothar Großklaus (CDU), kündigte Sanktionen wie Bußgeldverfahren gegen Personen an, die die bestehenden ausgeschilderten Absperrungen vor der Abbruchstelle ignorieren. Im Januar soll es ein Krisengespräch mit Geologen, Vertretern von Behörden und Umweltverbänden geben. „Nach den seit zehn Jahren zunehmenden Küstenabbrüchen haben wir einen kritischen Punkt erreicht, an dem man eine Entscheidung treffen müsse, inwiefern die gefährdeten Bereiche gesichert werden können“, sagte Großklaus. Sicherheit müsse an erster Stelle stehen, daher seien auch zeitweilige Sperrungen nicht mehr auszuschließen.

Das traditionelle Silvesterfeuerwerk an den Arkona-Leuchttürmen wurde von der Gemeinde bereits abgesagt. Geplant seien aber ein Lagerfeuer, ein Turmblasen am Schinkel-Leuchtturm, eine Sturmwanderung mit Gedenkminute sowie eine Andacht in der Kapelle Vitt.

dapd/dpa/tj

Gefällt mir

Zeige deinen Freunden, dass dir das gefällt.

DAS KÖNNTE SIE AUCH INTERESSIEREN



IN DER BADEWANNE

Hebamme bringt mit Taschenspiegel Tochter zur Welt

Als eine englische Hebamme zu Hause vorzeitig die Wehen bekam, vollbrachte sie die Geburt ihrer Tochter kurzerhand ohne fremde Hilfe. Mit... [mehr »](#)



ANZEIGE

Privat versichert über 45 Jahre: Viel zu teuer

Privat versicherte, die 5 Jahre oder länger versichert sind, sparen bis zu 40% durch einen Wechsel innerhalb der Gesellschaft. [mehr »](#)



WITTENAU

Polizisten nehmen aggressiven Böllerwerfer fest

Ein mit illegalen Böllern hantierender junger Mann ist von einer Streife in Berlin-Wittenau auf frischer Tat ertappt worden. Der 23-Jährige... [mehr »](#)



FRIEDRICHSHAIN

Zwei Männer wahrscheinlich von Rechtsextremen...

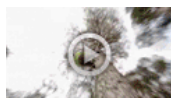
Zwei Männer sind in Berlin-Friedrichshain von einer siebenköpfigen, vermutlich rechtsextremen Gruppe hinterrücks angegriffen und verletzt... [mehr »](#)



KOLUMBIEN

Riesige Rolltreppen verbinden Armenviertel mit Stadt

Die Menschen in dem Slum von Medellin gehören zu den ärmsten Kolumbiens. Ihr Leben soll nun durch ein gigantisches Rolltreppensystem besser... [mehr »](#)



ANZEIGE

Entdecke und erlebe MYVAN.com

Die ganze Welt der Vans auf einen Klick! MYVAN.com zeigt Neues und Trends – auch für deinen Van! [mehr »](#)

hier werben

 powered by plista